



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
30. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.06.2016
Sitzungsbeginn:	16:37 Uhr
Sitzungsende:	18:33 Uhr
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Henri Abler- SPD	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Harald Quirder- SPD	
Dirk Freitag- CDU	
Ulrich Krause- CDU	
Klaus Lange- SPD	Vertretung für: Herrn Reinhardt, Peter
Dirk Rewohl- SPD	Vertretung für: Herrn Zahn, Frank
Dr. Michaela Blunk- FDP	Vertretung für: Herrn Rathcke, Thomas
Harald Klix- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Böhm, Bruno
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Anka Grädner- Bü90/DIEGRÜNEN	Vertretung für: Frau Mählenhoff, Silke
Günter Büttner- CDU	
Werner Horstmann- Die PARTEI-PIRATEN	
Dr. Volker Koß - grün+alternativ+links (GAL)	
Klaus Hinrich Rohlf- CDU	
Thomas Wiese- SPD	
Lars Ulrich- BfL	
Verwaltung	
Jürgen Adler-	EBL
Ludger Hinsen-	Senator FB 3
Jan-Eric Luft-	Personalrat EBL
Dr. Olga Koop-	FBC FB 3
Nikolaus Laternus-	SBV EBL
Dirk Machinia-	EBL
Tino Martsch-	EBL

Matthias Pommer-	Personalrat und SBV SRL
Manfred Rehberg-	Spartenleiter SRL, GF EZL GmbH
Cornelia Tews-	EBL
Enno Thyen-	Spartenleiter Stadtentwässerung
Dr. Jan-Dirk Verwey-	Direktor EBL
Erhard Wilcken-	GF WA
Protokollführung	
Undine Wetter-	EBL
Gäste	
Kai Dordowsky-	LN, nur öffentl. Teil
1 Bürger	nur öffentl. Teil
Brigitte Ziebell- CDU	CDU, nur öffentl. Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	fehlt
Peter Reinhardt- SPD	fehlt
Frank Zahn- SPD	fehlt
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	fehlt
Thomas Rathcke- FDP	fehlt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift der 29. Sitzung des Werkausschusses am 12.05.2016 - öffentlicher Teil
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.1.1.	Informationen zur Entsorgung von Abfällen aus kerntechnischen Anlagen
4.2.	Mitteilungen der Werkleitung
4.2.1.	Referentenentwurf Energie- und Stromsteuergesetz
4.2.2.	Informationen zum Verkehrskonzept Abfallwirtschaftszentrum Niemark
4.2.3.	Informationen zum Stand Wertstoffhöfe
4.2.4.	Aktuelle Reparaturmaßnahmen im Kanalnetz
5.	Vorlagen
6.	Berichte
7.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8.	Anträge von Ausschussmitgliedern
8.1.	SPD: Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung Vorlage: VO/2016/03751
9.	Neue Anfragen und Verschiedenes
9.1.	Anfrage von Herrn Zahn - Neonröhren in der Brandenbaumer Landstraße
9.2.	Anfrage von Herrn Rohlf zum strategischen Abfallwirtschaftskonzept
9.3.	Anfrage des AM Volker Koß zu TOP 9: Biobehälter/Restabfallbehälter Vorlage: VO/2016/03828
15.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Sitzung verpflichtet der Vorsitzende durch Handschlag die Herren Thomas Wiese, Dirk Rewohl, Klaus Lange, Lars Ulrich sowie Frau Brigitte Ziebell, die in der heutigen Sitzung als Gast anwesend ist, nach § 46 Abs. 6 GO Schl.-H. auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Feststellung der Niederschrift der 29. Sitzung des Werkausschusses am 12.05.2016 - öffentlicher Teil

Herr Quirder hinterfragt die ihn betreffende Formulierung zu TOP 8.1 „... bezieht sich auf die nächste WA-Sitzung“. Gemeint sei der Zeitpunkt der Beantwortung; die Antworten seien in der heutigen Sitzung zu geben, erklärt Herr Dr. Verwey.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 29 vom 12.05.2016 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 4.1.1 Informationen zur Entsorgung von Abfällen aus kerntechnischen Anlagen

Herr Senator Hinsen informiert die Ausschussmitglieder über eine kürzlich stattgefundenene Sitzung beim Ministerium in Kiel (MELUR) zum Thema „Entsorgung von freigegebenen Abfällen aus kerntechnischen Anlagen“. An der Sitzung mit einem rein informativen Charakter konnte er leider nicht teilnehmen. Er bittet um Einverständnis, dass Herr Dr. Verwey die Informationen kurz zusammenfasst.

Herr Dr. Verwey erklärt, dass in Lübeck zu diesem Thema bereits sehr früh Informationen eingeholt worden seien. Herr Minister Habeck strebt an, die Standortgemeinden von potenziellen Deponien weiter in diese Thematik einzuführen und zu sensibilisieren. Das Ministerium informiert u. a. andere Kommunen mit dem Ziel, die Politik, die Bürger und Initiativen mitzunehmen. Parallel werde mit Verbänden ohne Rechtswirkung gearbeitet, um einen einheitlichen Konsens zu erzeugen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Koß zum Zeitrahmen erklärt Herr Dr. Verwey, dass die weiteren Kommunen noch vor den Sommerferien Informationen dazu erhalten und die Vereinbarung mit den Verbänden bis zum September 2016 abgeschlossen werden soll.

zu 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

zu 4.2.1 Referentenentwurf Energie- und Stromsteuergesetz

Herr Dr. Verwey bezieht sich auf den Referentenentwurf zum Energie- und Stromsteuergesetz, der inzwischen vorliege und analysiert worden sei. Dieser hätte massive Auswirkungen auf die EBL, wenn die Umsetzung so geschehe. Zukünftig sei eine Befreiung von der Stromsteuer nicht mehr gültig. Insbesondere die Anlagen der EBL seien hiervon betroffen. Der Hintergrund der Entscheidung des Europäischen Parlaments sei sehr rigoros und treffe die EBL an vielen Stellen. Herr Dr. Verwey erklärt, dass die EBL momentan von der Stromsteuer befreit sei. Dies würde nach dem neuen Gesetz nicht mehr möglich sein. Der Mehraufwand für die EBL wäre ein Betrag im 6-stelligen Bereich. Die EBL habe bereits die Verbände alarmiert. Auch von der Politik erhoffe sich Herr Dr. Verwey zu diesem sehr wichtigen Thema aktive Unterstützung. Es sei bereits viel für die Energiewende getan und investiert worden.

Herr Senator Hinsen verweist auf die rechtliche Frage, ob dies so sein müsse. Er teilt diese Auffassung nicht, gefühlt sei es eine Idee des Bundesfinanzministers. Da hätte die Fachebene, die vorher für die Förderung war, eventuell nicht gut aufgepasst. Das Thema E-Mobilität sei wichtig und in Lübeck voranzubringen. Selbst erzeugten Strom, der wiederum selbst verbraucht werde, versteuern zu müssen, sei unverständlich. Dies sei keine gute Entwicklung, zumal die Energiewende ein lokales Thema sei, das vorangetrieben werden solle. Hier gilt es, die Politik aufmerksam zu machen und für die Sache mitzunehmen.

Weiter sprechen zu diesem Thema die Herren Krause, Quirder, Wiese, Büttner, Senator Hinsen und Herr Dr. Verwey sowie Frau Dr. Blunk.

zu 4.2.2 Informationen zum Verkehrskonzept Abfallwirtschaftszentrum Niemark

Herr Dr. Verwey möchte den Ausschussmitgliedern die geplanten Umbaumaßnahmen vorstellen und bittet Herrn Adler, Abteilungsleiter Abfallwirtschaft Technik, diesen Part zu übernehmen.

Herr Adler informiert über die historisch gewachsene Anlage. Anhand einer Präsentation erklärt er die Deponie und die Anlagen, die sich im Laufe der Zeit auf dem heutigen Gelände des Abfallwirtschaftszentrums angesiedelt haben. Ebenso müsse mit der Infrastruktur nachgezogen werden. Wichtige Ziele seien hierbei u. a. die Sicherung und Abgrenzung des Betriebsgeländes vom öffentlichen Raum, da ein erhöhtes Haftpflichtrisiko bestehe. Auf Nachfrage von Herrn Freitag erklärte Herr Adler, dass es bisher glücklicherweise keine Unfälle gegeben habe.

Die Verkehrsflächen müssen entsprechend erneuert werden, um gesicherte Zufahrten im Sinne der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht zu schaffen, führt Herr Adler weiter aus.

Gleichfalls erläutert Herr Adler den Umfang der baulichen Maßnahmen, wie beispielsweise Beschilderung, Lichtzeichenanlagen, neuer Parkplatz am Biomassewerk, Erneuerung der Asphaltierung der Verkehrsflächen sowie neue Zufahrt zum Wertstoffhof.

Die Fragen des Vorsitzenden und Herrn Freitag beantworten Herr Adler und Herr Dr. Verwey.

zu 4.2.3 Informationen zum Stand Wertstoffhöfe

Herr Dr. Verwey bittet Herrn Rehberg, über den Zwischenstand zu berichten.

Herr Rehberg gibt bekannt, dass sich der Entwurf des Mietvertrages für den neuen Wertstoffhof in der Einsiedelstraße in der Endabstimmung mit dem Grundstückseigentümer, Firma Gollan befinde. Weitere Informationen hierzu seien im nichtöffentlichen Teil vorgesehen.

Der Wertstoffhof in Herrenwyk werde zurzeit gebaut. Anhand von Fotos stellt Herr Rehberg die Umsetzung vor. Die Erreichbarkeit werde durch fast durchgängige Öffnungszeiten erheblich verbessert. Der Baufortschritt könne auf der Internetseite der EBL unter der Rubrik „Aktuelles“ verfolgt werden.

Die Frage von Herrn Rohlf, ob ein Rückstau unseres Wertstoffhofes zu einer Behinderung von Fahrzeugen vor der Famila-Einfahrt führen könne, wird von Herrn Rehberg verneint.

zu 4.2.4 Aktuelle Reparaturmaßnahmen im Kanalnetz

Herr Dr. Verwey bezieht sich auf verschiedene kleinere Baumaßnahmen am Lübecker Kanalnetz, die in der letzten Zeit notwendig gewesen seien. Weitere Sanierungen würden bevorstehen.

Herr Thyen erklärt, dass das Kanalnetz seit ca. 20 Jahren mit Kameras befahren werde. Neben Sanierungsmaßnahmen seien auch anfallende Reparaturen zu erledigen. Er erklärt anhand von Beispielen und Fotos einzelne Baumaßnahmen, z. B. jüngst in der Brandenbauer Landstraße/Dieselstraße, Goebenstraße oder Mecklenburger Landstraße. Weiterhin gibt er einen Überblick über das Tagesgeschäft und die Abstimmungen mit verschiedenen Bereichen der Hansestadt Lübeck.

Herr Krause meldet bei dieser Gelegenheit in Travemünde in Höhe der Volksbank einen unangenehmen Geruch. Herr Thyen nimmt dies zur Kenntnis und wird es weiterreichen.

Außerdem informiert Herr Thyen über die Beteiligung der EBL an einer Ausschreibung der Gemeinde Stockelsdorf für die häusliche Abfuhr der Kläranlagen. Den Zuschlag dafür konnte die EBL gewinnen.

zu 4.2.5 Dritter Flohmarkt der EBL am 28.05.2016

Herr Dr. Verwey berichtet über eine gute Beteiligung mit einem guten Erlös in Höhe von 1.570 EUR, der wieder an den Lübecker Bildungsfonds gespendet werde.

zu 4.2.6 Austausch Siebtrommel MBA

Herr Dr. Verwey gibt bekannt, dass die Siebtrommel der MBA aufgrund von Verschleiß ausgewechselt werden musste.

Herr Adler ergänzt, dass der Austausch nicht einfach war, jedoch gut gelungen sei. Die Siebtrommel sei 14 m lang und habe ein Gewicht von 12 t. Beim Einbau hätte das Dach geöffnet werden müssen.

zu 5 Vorlagen

Keine.

zu 6 Berichte

Keine.

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 8.1 SPD: Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung Vorlage: VO/2016/03751

Vor Eintritt in die Diskussion zu diesem TOP gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen heute um 14:15 Uhr einen Antrag des Ausschussmitgliedes Silke Mählenhoff (VO/2016/03860) zum Antrag der SPD, hier unter TOP 8.1 (VO/2016/03751) gestellt habe. Er schlägt vor, den Antrag von Frau Mählenhoff auf die nächste Sitzung zu vertagen. Frau Grädner findet eine Verschiebung nicht angemessen und bittet um Mitbehandlung zum Antrag der SPD. Der Vorsitzende merkt an, dass es sich um zwei getrennte Anträge mit gemeinsamer Überschrift handele, jedoch inhaltlich getrennt zu bewerten seien. Er sieht keinen ursächlichen Zusammenhang.

Nach anschließender Diskussion der Herren Ulrich, Quirder, Freitag, Wiese, Krause sowie Frau Grädner kommt der Vorsitzende zu der Entscheidung, den Antrag einerseits in die Diskussion mit einfließen zu lassen, andererseits ihn auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung zu setzen.

Der Vorsitzende fragt nach Wortmeldungen zum SPD-Antrag und übergibt das Wort an Herrn Dr. Verwey.

Herr Dr. Verwey erklärt anhand einer Skizze den IST-Zustand der Reinigungsklassen in der Altstadt. Weiter berichtet er über die rechtliche Bewertung, die Auswirkungen auf die Gebührensatzung und das laufende Normenkontrollverfahren, über die wirtschaftliche Auswertung sowie über mögliche Alternativen.

Herr Freitag bittet im Vorwege um eine Bewertung der Sauberkeit in der Innenstadt.

Herr Rehberg erklärt, dass bei Änderung die Reinigung nachmittags und zumindest teilweise am Wochenende entfallen würde. Er führt weiter aus, dass der SPD-Antrag nicht explizit vorsehe, die Änderungen zum 1.1.2017 vornehmen zu lassen. Dies sei eine Frage mit rechtlichen Folgen, da der aktuelle Kalkulationszeitraum abgebrochen werden müsse und alle Gebührensätze neu zu kalkulieren seien. Hinzu käme die Besonderheit des schwebenden Gerichtsverfahrens. Gegenstand des Verfahrens sei immer die aktuelle Satzung. Die EBL müsse dann mit einer neuen Satzung ins Verfahren gehen und sämtliche Unterlagen für das Gericht neu zusammenstellen. Er bittet darum, Änderungen nicht während der laufenden Kalkulationsperiode, sondern ggf. zum 1.1.2018 anzustreben.

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Rehberg die IST-Situation und die wirtschaftlichen Auswirkungen einer möglichen Änderung. Weiterhin erklärt er den Unterschied und beschreibt das Verhältnis zwischen Frontmeter und Reinigungslänge. Dieses bestimme maßgeblich den Gebührensatz mit. Ebenso habe die EBL auf Basis der aktuellen Kostensituation eine fiktive Grobkalkulation vorgenommen, die Herr Rehberg darstellt und erläutert.

Herr Senator Hinsen erklärt, dass es nicht möglich sei, eine isolierte Lösung zu schaffen. Was an einer Stelle geändert werde, sei nicht folgenlos für andere Stellen. Ohnehin sei für 2018 geplant, das Thema, auch aus rechtlichen Gründen neu aufzusetzen. Er befürwortet die Möglichkeit, eventuelle Änderungen ab 2018 vorzunehmen. Gleichfalls führt Herr Senator Hinsen zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass dieser auf einen höheren Grad an Bürgerbeteiligung abziele und beide Gesichtspunkte mühelos miteinander verbunden werden können. Auch die jetzt geltende Satzung sei mit breiter Bürgerbeteiligung

geschehen, was er gerne aufgreife und sich als Verwaltungsmodernisierer durchaus auf die Fahne geschrieben habe.

Frau Grädner wünscht sich allgemein mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung.

Herr Senator Hinsen verweist außerdem auf die Verantwortung für die gesamte Stadt. Es würde hierbei nicht um Wunschreinigungen gehen, ganz Lübeck sei sauber und ordentlich zu halten. Sein Petitum sei, die Argumente in Ruhe abzuwägen und sowohl die rechtliche als auch die pragmatische Seite zu betrachten.

Herr Krause bezieht sich auf die Konsequenzen. Er würde eine Änderung zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund des hohen Klagerisikos für die EBL ablehnen. Herr Krause plädiert für eine Vertagung beider Anträge bis zur Urteilsverkündung des OVG.

Herr Quirder bemerkt zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass jeder Bürger das Recht habe, sich an die Politik zu wenden. Er verwehrt sich gegen Intransparenz seitens der SPD. Gleichfalls bittet er um Vertagung auf die nächste Sitzung, da er sich gerne mit seiner Fraktion über die weitere Vorgehensweise beraten möchte. Auch eine Vertagung bis zur neuen Satzung könne er sich eventuell vorstellen.

Weiter diskutieren die Herren Rohlf, Quirder und Frau Grädner, die sich mehr Transparenz über die Medien zu dieser Thematik wünsche, aber den SPD-Antrag generell unterstütze.

Herr Dr. Koß bemerkt, dass auch der Winterdienst dazu gehöre. Bevor das OVG-Urteil nicht vorliege, sei eine Satzungsänderung nicht sinnvoll.

Beschluss:

In der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung wird für folgende Straßen die Reinigungshäufigkeit auf 6 x wöchentliche Reinigung aller Straßenteile reduziert und dafür eine neue Reinigungsklasse eingeführt:

- Dr.-Julius-Leber-Straße (von Breite Straße bis Königstraße)
- Fleischauerstraße (von Breite Straße bis Königstraße)
- Huxstraße (von Breite Straße bis Königstraße)
- Marienkirchhof
- Pfaffenstraße.

Abstimmungsergebnis:

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag der SPD auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Darüber hinaus wird der Antrag von Frau Mählenhoff (VO2016/03860) auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

zu 9 Neue Anfragen und Verschiedenes

zu 9.1 Anfrage von Herrn Zahn - Neonröhren in der Brandenbaumer Landstraße

Der Vorsitzende bittet um Vertagung aufgrund der Nichtanwesenheit von Herrn Zahn.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den TOP 9.1 zu vertagen.

zu 9.2 Anfrage von Herrn Rohlf zum strategischen Abfallwirtschaftskonzept

Herr Dr. Verwey erklärt die Anfrage von Herrn Rohlf (s. **Anlage 1**). Es gehe u. a. um zusätzliche Biotonnen mit Verweis auf andere Kommunen. Diese Thematik soll in der Abfallwirtschaftssatzung, die zurzeit überarbeitet werde, mit berücksichtigt werden. Weiter führt Herr Dr. Verwey aus, dass die Satzung in drei Werkausschuss-Sitzungen auf der Tagesordnung stehen werde. Somit sei eine ausreichende und umfängliche Diskussion gewährleistet.

zu 9.3 Anfrage des AM Volker Koß zu TOP 9: Biobehälter / Restabfallbehälter Vorlage: VO/2016/03828

Herr Dr. Verwey teilt mit, dass die EBL diesen Part in der Satzung ändere. So bestehe die Möglichkeit, eine zusätzliche Bioabfalltonne gegen entsprechende Gebühr gestellt zu bekommen. Größere Tonnen würden aufgrund der dann zu befürchtenden Gewichte in Lübeck nicht zugelassen.

Beschluss:

Wäre es ökologisch und betriebstechnisch sinnvoll, Kunden in Lübecks Vorortsiedlungen die Wahl zwischen einer Kombination aus einem 120 Liter Restmüllbehälter und einem 120 Liter Biobehälter oder einer Kombination aus einem 80 Liter Restmüllbehälter und einem 240 Liter Biobehälter bei gleicher Gebühr zu überlassen?

Wäre es mit entsprechenden Änderungen der Satzung rechtlich möglich?

Ließe sich die stärkere Belastung des EBL-Personals durch die höhere Anzahl an 240 Liter Behältern technisch oder arbeitsplanmäßig auffangen?

Abstimmungsergebnis:

Der Werkausschuss nimmt die Anfrage des AM des Herrn Dr. Volker Koß zur Kenntnis.

zu 9.4 Anfrage des Vorsitzenden

Der Vorsitzende bezieht sich auf das Schreiben der Mietergemeinschaft der Breiten Str. 7 zum Thema Straßenreinigungsgebühr. Er teilt mit, dass er den Mietern in den nächsten Tagen antworten werde, was in der WA-Sitzung besprochen worden sei.

Herr Dr. Verwey gibt bekannt, dass das Ursprungsschreiben der Mieter zuerst an EBL gerichtet gewesen sei, worauf bereits entsprechend geantwortet wurde.

zu 9.5 Anfrage von Herrn Freitag zum Werkstattdach

Herr Freitag fragt, ob es aufgrund der längeren Bauzeit am Werkstattdach Nachträge gegeben habe. Das Budget sei eingehalten worden und Nachträge seien ihm nicht bekannt, antwortet Herr Dr. Verwey.

Der Vorsitzende stellt um 18:07 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung 1 Beschluss gefasst worden sei und schließt die Sitzung um 18:33 Uhr.

Lübeck, den 25. Juli 2016



Henri Abler
Vorsitzender

Undine Wetter
Protokollführung